



gewinnen\_ verlieren

## gewinnen verlieren

Der Osten. Ein Wort. Eine Landschaft. Eine Geschichte?  
Wohl kaum. Eher viele Geschichten, die noch erzählt  
werden müssen. Geschichten von einem Land, Nachkriegs-  
geschichten und von 40 Jahren DDR und darüber hinaus.  
Eine Hoffnung. Ein Land mit einer Idee.  
Ein Land, welches sich verirrt?

Wende. Wenden. Was wurde gewendet? Die Richtung.  
Die Einheit. Irgendetwas fehlt. 30 Jahre nach der Ausreise  
Tausender und den Demonstrationen, die unter Angst,  
mit Mut und Entschlossenheit vieler zum Ende der DDR  
führten, stellen wir hier in Halle Fragen.

Ab Oktober 2019 bis November 2020 beschäftigen wir uns in  
Produktionen und Veranstaltungen mit den deutsch-  
deutschen Geschichten. Wir beginnen in unserem Kapitel  
#7 *gewinnen verlieren*, denn wir müssen über unser Land  
sprechen. Die Grenzen sind verschoben.  
Wo beginnt der Osten? Wo der Westen? Wir sind ein Staat.



Viele sind rübergemacht und haben das Eigene mitgenommen und das Alte teilweise abgeworfen. Doch was ist aus uns geworden. Was ist das Gemeinsame? Gibt es noch das so oft beschworene Trennende?

Wir sprechen und arbeiten miteinander. In einer gemeinsamen Sprache. Der Sprache des Theaters. Wir feiern das Gemeinsame mit unserer Kunst. Wir feiern, was hier am Holzplatz, im WUK Theater Quartier, bereits entstand und weiterhin im Dialog mit unseren Gästen entsteht. Diese Freiheit der Kunst, die wir uns herausnehmen, und die nicht selbstverständlich ist, gilt es zu verteidigen und sichtbar zu machen. Wir freuen uns, wenn ihr uns begleitet.

**Herzlich Willkommen im WUK Theater Quartier,  
Tom Wolter und Nicole Träger**

# Programm

Oktober:

- Fr 04** 20.00 **The Flop, the Turn and the River**  
Premiere/Uraufführung  
Musik/Performance  
Die Hochstapler mit Félicie Bazelaire, Patricia Bosshard,  
Emilio Gordoa und Michael Thieke (D/FR/CH)
- 23.00 **folding realities**  
mit Olin, Timnah Sommerfeldt, Philipp Matalla  
(Techno, Acid, House, Dub)
- Sa 05** 10.00 **We're Used to Being Darker**  
Workshop + Showing  
go plastic company (Dresden)  
von/mit Cindy Hammer, Susan Schubert
- 11.00 **Kennenlernetreffen Teilnehmende**  
*Rübermachen*

---

**11-13** **Workshop *Rübermachen* in Halle**  
Kooperation mit Lichthof Theater Hamburg

---

- Fr 18** 20.00 **Spielwelten**  
Premiere/Uraufführung  
movimentum  
von/mit Anne Scholze, Holdine Wolter, Alica Khaet
- Sa 19** 20.00 **Spielwelten**
- Di 22** 20.00 **Hunger**  
Literarischer Salon  
mit Christoph Minkenberg und Fabian Steidl

Fr 25 20.00 Spielwelten

Sa 26 20.00 Spielwelten

November:

01-03 Workshop *Rübermachen* in Hamburg  
Kooperation mit Lichthof Theater Hamburg

Mi 06 20.00 **Nachwendekinder**  
von Johannes Nichelmann  
Lesung

Fr 08 20.00 **Herbststück 89**  
Premiere/Uraufführung  
Theater von/mit Florian Hein, Amy Benkenstein, Conny Wolter  
Dennis Metaxas, Ada Biljan, Lena Mühl, Benjamin Müller,  
Nicole Tröger, Christoph Minkenber

Sa 09 19.00 **Herbststück 89**  
21.00 **Das kleine Grusel**  
Konzert mit Conni Trieder, Yannis Anft,  
Conrad Noll, Dominik Mahnig

Mi 13 20.00 **Herbststück 89**

Fr 15 20.00 **Herbststück 89**

Sa 16 20.00 **Herbststück 89**

# The Flop, the Turn and the River

Musik/Performance

*Ein kammermusikalisches Strategiespiel in zwei Akten*

Das französisch-italienisch-deutsche Quartett *Die Hochstapler* präsentiert mit einem hochkarätigen Ensemble internationaler Improvisatoren den flüchtigen Konzertabend *The Flop, the Turn and the River*, der so nicht noch einmal stattfinden wird. Themen, Spielregeln, Codes und Kompositionen, die während einer Probenwoche in Halle gemeinsam erarbeitet wurden, bilden einen Pool, aus dem sich die Musiker\*Innen im Verlauf des Abends frei bedienen, um eine einzigartige, gleichermaßen komponierte wie improvisierte Musik zu schaffen. Vor den Augen und Ohren des Publikums entsteht so ein vor Spielfreude und Synergieeffekten übersprudelndes, sich selbst erneuerndes Konzertereignis an der Grenze zur Performancekunst.

**KONZEPT & REGIE:** Die Hochstapler

**MIT:** Félicie Bazelaire – Cello, Pierre Borel – Saxophon,  
Antonio Borghini – Kontrabass, Patricia Bosshard – Geige, Emilio Gordo – Vibraphon, Louis Laurain – Trompete,  
Hannes Lingens – Schlagzeug, Michael Thieke – Klarinette

**Termin:** 04.10. um 20 Uhr

**Eintritt** 15/9 Euro



The Flop,  
the Turn and the River



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



MUSIKFONDS

**KUNSTSTIFTUNG  
SACHSEN-ANHALT**

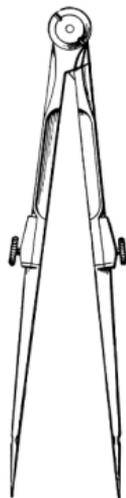
Eine Produktion von Die Hochstapler in Zusammenarbeit mit dem WUK Theater Quartier,  
gefördert von Musikfonds aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und  
Medien, Kunststiftung Sachsen-Anhalt und Stadt Halle.

## folding realities

lässt die grenzen zwischen klubkultur und dem jenseits sanft und leise schmelzen. ein raum für tiefe und träumeri. house, techno, acid, dub.

gäste der ersten edition sind olin, resident & booker von chicago's smartbar und timnah sommerfeldt, teil der amenthia crew und elysia basel resident. begleitet werden sie von philipp matalla, bekannt unter anderem aus dem hause kann, und half true records gründer john horton.

**Termin: 04.10. ab 23 Uhr**  
**Nur Abendkasse 8 Euro.**





# *Nachwendekinder* von Johannes Nichelmann

## Lesung

*Warum wir das Schweigen unserer Eltern brechen müssen.*  
Lukas erfuhrt erst vor kurzem durch den Anruf eines Unbekannten, dass sein Vater für das Regime spioniert hat. Maximilian fühlt sich wie ein Einwandererkind, dessen Herkunftsland seine Identität prägte, obwohl es nicht mehr existiert. Franziska ringt noch mit der Aufarbeitung der DDR-Geschichte in ihrer Familie. Dem blinden Fleck in der Geschichte vieler ostdeutscher Familien spürt der preisgekrönte Hörfunk-Journalist Johannes Nichelmann in vielen Begegnungen nach. Die O-Töne wirken wie ein Echolot der problematischen Erinnerungskultur, aus der sich auch die Konstellation für aktuelle gesellschaftlich-politische Schief lagen im Osten speist. Es geht dem Autor um eine ehrliche Debatte, um ein lebendiges Erbe der Erinnerungen, das nicht schwarz-weiß gezeichnet ist, sondern auch Zwischen- und Grautöne kennt.

Das Buch „Nachwendekinder – Die DDR, unsere Eltern und das große Schweigen“ erscheint am 6. September 2019 im Ullstein Buchverlag.

**Termin: 06.11. um 20 Uhr**

**Eintritt: 8/5 Euro.**





# Spielwelten

## Tanzperformance von movimentum

Von drei unabhängigen Punkten im Raum beginnend entdecken die drei Tänzerinnen Schnittstellen und Entfernungen, Parallelitäten und Dimensionen ihrer Bewegungen. Sie beobachten und werden beobachtet. Vielleicht nur für einen kurzen Moment beginnt ein Spiel zwischen ihnen mit einem, zwei oder drei Spielerinnen. Sie basteln Welten und spinnen Geschichten. Anfang. Stop. Ende.

Nach *Lose Enden*, welches im Oktober 2018 Premiere feierte, ist *Spielwelten* die zweite abendfüllende Tanzperformance des jungen Ensembles am WUK Theater Quartier.

Eine Produktion von movimentum in Kooperation mit dem WUK Theater Quartier, gefördert von der Stadt Halle (Saale)

**KONZEPT & REGIE:** Anne Scholze, Holdine Wolter und Alica Khaet  
**MIT:** Anne Scholze, Holdine Wolter, Alica Khaet | **MUSIK:** Guvibosch

**Termine:** Premiere/Uraufführung: 18.10. um 20 Uhr

weitere Aufführungen: 19./25./26.10. um 20 Uhr

**Eintritt:** 15/9 Euro.

# Kennen wir uns?

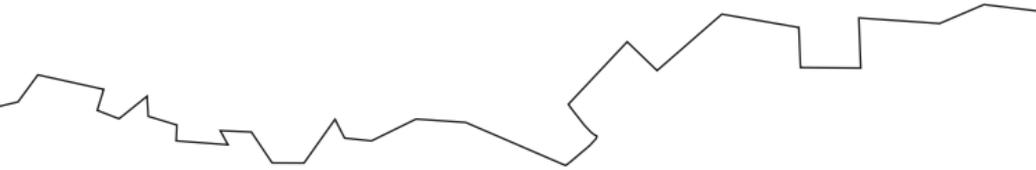
tanz + theater machen stark | Bündnisse für Bildung

Wer kennt das nicht, das Unbehagen neben Unbekannten zu warten? Die Lust auf gute Pausengespräche? Neue Gesichter? Die Höhenangst vorm Tellerrand?

*Kennen wir uns?* ist das einjährige Jugendtheaterprojekt vom WUK Theater Quartier, welches wir in Zusammenarbeit mit der Outlaw gGmbH und der HAVAG durchführen.

Es geht um Fragen des Zusammenkommens, um das Sich-Begegnen im Theater, unter Gleichaltrigen und darüber hinaus. Dabei geht es je nach Interesse sowohl um das Kennenlernen der Arbeit am Theater, von Körper, Stimme, Schauspiel zu Technischem, Bühnenbild und Figurenbau als auch um die Eroberung vom öffentlichen Raum.

Wie wollen wir in dieser Stadt, in diesem Land, auf dieser Welt zusammenleben, zusammenarbeiten und uns erinnern? Wer ist das wir? Hier in Halle? Hier in mir? Welche Rolle spielt Theater dabei? Der Ort, das Medium?



Die Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 18 Jahren eignen sich mit dem WUK Theater Quartier ein Refugium an, um auszuprobieren, wie sich eigene Komfortzonen sprachlich, körperlich und vor allem mit Neugier erweitern lassen.

Und wie Themen des Alltags und der Gesellschaft künstlerisch verhandelt werden können.

Wie lassen sich unsere Erfahrungen auch für andere erlebbar machen? Als Experten unserer selbst versuchen wir uns an Formen und Hybriden, irgendwo zwischen Horror und Musical. Zwischen Illusion und Wirklichkeit. Hauptsache spannend. Nur was heißt das eigentlich?

Unter der Leitung von Mereth Garbe & Tom Wolter  
Anmeldung und allgemeine und terminliche Fragen an:  
[mereth.garbe@wuk-theater.de](mailto:mereth.garbe@wuk-theater.de)

bundesverband  
freie darstellende  
künste



Kultur  
macht STARK

Bündnisse für Bildung

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# We're Used to Being Darker

## Workshop + Showing

Im Rahmen des Performanceprojekts „We're Used to Being Darker“ veranstaltet die go plastic company in Zusammenarbeit mit dem WUK einen Intensivworkshop mit anschließendem Showing zum Thema Freiheitsentzug.

Die go plastic company lädt ein, sich durch verschiedene künstlerische Methoden den Facetten und Fragestellungen von einem Gesellschaftsentwurf unter Freiheitsentzug anzunähern. Was schränkt dich ein? Wann fühlst du dich entmündigt? Was befreit dich? Der Workshop richtet sich an Tänzer\*innen, Performer\*innen, Schauspieler\*innen und Sänger\*innen. Im Anschluss an den Workshop, gibt es eine Präsentation des miteinander erarbeiteten Materials und ein Filmscreening der Webserie „We're Used to Being Darker“, welche aus 10 Episoden besteht.

### KONZEPT/WORKSHOPLEITUNG:

Cindy Hammer, Susan Schubert

Termin: 5. Oktober, 10 bis 16 Uhr.

Eintritt frei.



Eine Produktion der go plastic company in Koproduktion mit HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste und dem WUK Theater Halle und in Kooperation mit Hellerauer Sporttreff. Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Koproduktionsförderung Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Gefördert von der Landeshauptstadt Dresden - Amt für Kultur und Denkmalschutz Dresden. Gefördert von der Stadt Halle (Saale) für Kulturelle Zwecke 2019.

Mit freundlicher Unterstützung des DevirCapa Residenzprogramm Faro, Portugal, Richter Meyer Marx Studio Berlin, TENZA schmiede und GrooveStation Dresden.

Susan Schubert und Cindy Hammer





## Rübermacher\*innen gesucht!

*Rübermachen* ist ein partizipatives Projekt für Bürger und Bürgerinnen aus Halle und Hamburg. Aus dem gemeinsam in Workshops erarbeiteten, gesammelten Material wird im Mai 2020 jeweils in Halle und in Hamburg ein Theaterstück zur Uraufführung kommen.

Gehen Sie immer noch in die Kaufhalle zum Einkaufen? Wussten Sie, dass das Sandmännchen ein richtiger Ossi ist? Wissen Sie was Bückware ist? Kennen Sie den Unterschied zwischen Würzfleisch und Ragout fin? Wollten Sie sich schon immer mal mit „Wessis“ austauschen? Oder wünschen Sie sich heimlich die Mauer zurück? Falls Sie eine dieser Fragen mit Ja beantworten, lädt das WUK Theater Quartier Sie herzlich ein zu:

### „RÜBERMACHEN – Ein interkulturelles Training für Ost- und Westdeutsche mit 30 Jahren Verspätung“

Wir suchen Hallenser\*innen (ab 18 Jahre), die Lust haben auf eine intensive Begegnung mit Bürger\*innen aus Hamburg. An zwei Wochenenden im Oktober und November 2019 absolvieren Sie gemeinsam ein professionelles interkulturelles Training, einmal an der Elbe, einmal an der Saale. Aus den gewonnenen Eindrücken und Erfahrungen entsteht hier und drüben ein Theaterstück. Voraussetzungen für die Teilnahme sind ein ernsthaftes Interesse am Thema, Respekt und Offenheit gegenüber Menschen mit einer anderen Lebenserfahrung und Lust, dem Theater zu begegnen. Theater-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

## Verbindliche Termine:

18.09.2019 17-22 Uhr Auswahl-Workshop im WUK Theater Quartier

05.10.2019 11-13 Uhr Vorbereitungstreffen der Hallenser Gruppe

11. bis 13.10. 2019 Interkulturelles Training Halle

01. bis 03.11. 2019 Interkulturelles Training Hamburg

Weitere Informationen und Anmeldung zum Auswahlworkshop

unter: [www.wuk-theater.de](http://www.wuk-theater.de) | [ruebermachen@wuk-theater.de](mailto:ruebermachen@wuk-theater.de)

Bewerbungsschluss 8. September 2019

Alle Kosten werden für die Teilnehmenden übernommen.

Rübermachen ist ein Projekt vom WUK Theater Quartier in Zusammenarbeit mit dem LICHTHOF Theater Hamburg, gefördert von der Stadt Halle, gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Kulturbehörde Hamburg, der LICHTHOF Stiftung



Hamburg

Behörde für  
Kultur und Medien



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

FONDS  
DARSTELLENDEN  
KÜNSTE

**LICHTHOF**  
STIFTUNG

# Hunger

## Literarischer Salon

Lyrik-kidz, der literarische Salon ist aus der Sommerpause zurück und geiert auf eure Worte!

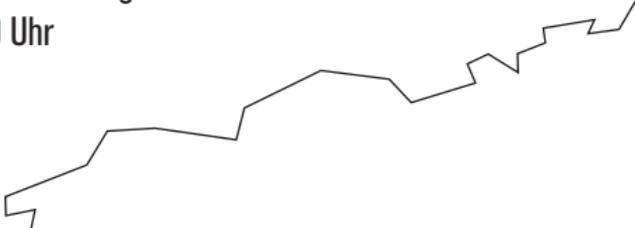
Noch nicht ganz erwacht, stehen jetzt schon Texte von neuen und alten Lesenden fest. Zwei Leseslots haben wir noch frei und die würden wir gerne mit fluffigem Gewort füllen, um die neue Saison einzuleiten. Reißt die Manuskripte aus den Schreibmaschinen und sichert euch einen Teil der Leserunde. Wer sich als digital native sieht und findet, dass analog zu retro ist, der schickt ne Mail an [hunger@wuk-theater.de](mailto:hunger@wuk-theater.de)

Gelesen und gelauscht wird wie immer in gemütlicher Runde. Zudem verweigern wir uns immer noch dem Slam in der Poetry, weil Leben schon genug Wettkampf ist. Wir sind gespannt und in freudiger Erregung, was uns da wieder erwartet.

Gastgeber sind Christoph Minkenberg und Fabian Steidl.

Termin: 22. Oktober um 20 Uhr

Eintritt frei.





*Hunger - Literarischer Salon* ist eine Veranstaltung von Christoph Minkenberg und Fabian Steidl in Zusammenarbeit mit dem WUK Theater Quartier, gefördert von der Stadt Halle.



# Das kleine Grusel

## Konzert

Das Kleine Grusel empört sich über die Unzulänglichkeit menschlichen Strebens, schreit sich beim Bächlein aus Tränen die Eifersucht aus der Seele und bettelt dennoch um Gnade für den untreuen Geliebten; lässt die Toten eine schauerliche Polka auf den Gräbern tanzen; haucht als zarte Rosemary ihrem Teufelchen ein Wiegenlied und erliegt dem Schwindel der Höhenangst. Messerschneidig wagt sich *Das Kleine Grusel* von Tom Waits über Tschaikowski hin zu einer düsteren Eigenkomposition. Es entsteht ein geheuerliches (sic!) Klangpanorama von lieblicher Süßholzmelodie bis zur haarsträubenden Geräuschgrätsche; von wonnewohliger Honigmilch bis stotterndem Hackfleisch. Gerade in den Gegensätzen liegt die Spielfreude und die Kraft dieser Combo und dieses liebevoll ausgewählten Programms.

**MIT: Conni Trierer, Yannis Anft, Conrad Noll, Dominik Mahnig**

**Termin: 09.11. um 21 Uhr**

**Eintritt: 10/6 Euro**





# Herbststück 89

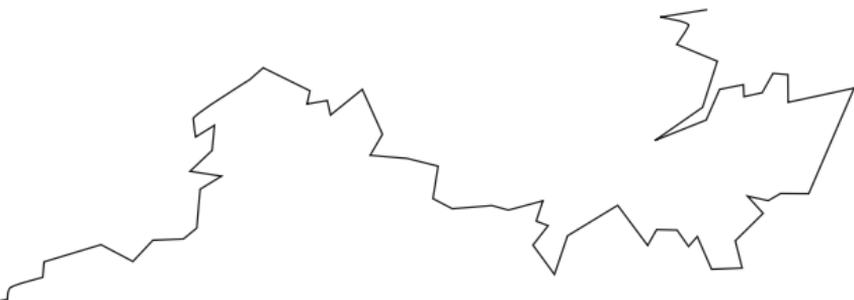
## Theater

Der *Chor des Ostens* gründete sich im April 2019 am WUK Theater Quartier. Nun begibt sich der Chor mit der Stückentwicklung *Herbststück 89* in fünf Akten auf die Suche nach der deutsch-deutschen Einheit. Was ist das gute daran, dass es wieder ein vereinigtes, mächtiges Deutschland gibt? Wer gehört zu dieser Einheit und wer nicht?

Ist die Mauer tatsächlich verschwunden oder hat sie sich verwandelt und verschoben? Was füllt im Osten den Punkt aus, der in der DDR der scheiternde Sozialismus war?

Was ist an die Stelle dieser Ideologie getreten? Chorische, dialogische und monologische Szenen lassen individuelle und kollektive Antworten auf diese Fragen kollidieren.

Der Chor wird zu einer eigenständigen Figur, zu einem viestimmigen Körper, der stets danach sucht eine Einheit zu werden und doch immer damit konfrontiert ist, aus vielen, verschiedenen Individuen zu bestehen.





Eine Produktion des WUK Theater Quartier, gefördert von der Stadt Halle.

**KONZEPT & REGIE:** Florian Hein

**MIT:** Amy Benkenstein, Conny Wolter und dem Chor  
des Ostens: Nicole Tröger, Ada Biljan, Christoph Minkenberg,  
Lena Mühl, Benjamin Müller | **KOSTÜME:** Dennis Metaxas

**BÜHNE:** Dennis Metaxas | **MUSIK:** Florian Hein

**Termine:** Premiere/Uraufführung am 08.11.2019 um 20 Uhr  
weitere Aufführungen:

09.11. um 19 Uhr und 13./15./16. 11. um 20 Uhr

**Eintritt:** 15/9 Euro

# Impressum/ Vorverkauf/ Förderer

Förderer:

Kapitel #7 *gewinnen verlieren* wird durchgeführt von Werkstätten und Kultur Halle (Saale) e.V. in Kooperation mit der Martin-Luther-Universität Halle, Radio Corax und ermöglicht durch die Förderung der Stadt Halle, Studentenwerk Halle und durch die Unterstützung der Stadtwerke Halle, Bürgerstiftung Halle, Heinrich Böll Stiftung, Bauverein Halle & Leuna eG.

Impressum:

Werkstätten und Kultur Halle (Saale) e.V.

WUK Theater Quartier Holzplatz 7a

06110 Halle (Saale)

vertreten durch: Nicole Tröger

künstlerische Leitung: Tom Wolter

Redaktion: Sarah Peglow

Grafik/Layout: Lena Mühl

Mitarbeit: Elsa Weise, Kerstin Herrlich,

Andreas Bischoff, Konrad Bojanowski

Malerei/Bildhauerei: Marc-Antoine Petit

Technische Leitung: Sebastian Schachtner

Fotos:

Titelfotos (Architektur) – Nikita Skopincev & Lena Mühl

The Flop, the Turn and the River – Pierre Chinellato

folding realities – John Horton | We're Used to Being

Darker – Stefan Tautz | Spielwelten – Anna Kolata

Nachwendekinder – Niklas Vogt | Herbststück 89 –

Juliane Blech | Das Kleine Grusel – Lutz Voigtländer

# Vorschau

Unser nächstes Kapitel beginnt am 29. November und beschäftigt sich bis zum 9. Februar 2020 mit dem großen Denker, alle Informationen dazu findet ihr ab Oktober im Spielplan und auf unserer Website.  
*#8 Nietzsche*

Kontakt:

E-Mail: [kontakt@wuk-theater.de](mailto:kontakt@wuk-theater.de)

Telefon: 034568287277

Reservierung, Vorverkauf und Programm unter [www.wuk-theater.de](http://www.wuk-theater.de) – Kasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Auch weiterhin brauchen wir eure Unterstützung für den Ausbau und die Gestaltung des Saals, des Kellers und der Außenanlagen, um unseren Künstler\*innen und unserem Publikum bestmögliche Proben- und Aufführungsbedingungen zu bieten.  
Spenden an IBAN: DE69 8005 3762 1894 0739 55 (ab 50 Euro mit Spendenquittung).

 **BAUVEREIN**  
HALLE & LEUNA eG

  
MARTIN-LUTHER  
UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG

**hallesaaale\***  
HÄNDELSTADT

  
Studentenwerk Halle  
...für Dich da ...

 **SWH. Stadtwerke Halle**

 **RADIO  
CORAX**  
89.9

